

Liberaler Bürgerbrief

Jahrgang 32 | Nr. 101 | September 2022

Freie
Demokraten

Ortsverband
Morschen FDP

Themen:

- ◆ Vier Fragen an Roland Zobel
- ◆ Wahlauf Ruf
- ◆ Keine Erfolgsbilanz

News
Bürgermeisterwahl
am 25.09.2022!
Nutzen Sie
Ihr Wahlrecht!

Scan me



Vier Fragen an Roland Zobel

Liebe Bürger*innen,

Am 25.09.2022 ist Bürgermeisterwahl in Morschen. Wir haben die Gelegenheit genutzt und unserem Kandidaten Roland Zobel vier Fragen in einem Interview gestellt.

Lieber Roland, lass uns mit einer einfachen Frage beginnen: Was ist dir das liebste an Morschen?

Die Menschen. Ich sehe unser größtes Potenzial in den Menschen, die hier leben und für ihre Heimat gerne und viel anpacken. Aber auch die Landschaft um uns herum ist so schön und vielfältig. So viele kleine Ecken, die man oft erst nach längerem Aufenthalt hier kennenlernt. Auch die Geschichte von Morschen ist interessant. (Übrigens sucht die Arbeitsgruppe „Orts-geschichte Morschen“ sicher noch Unterstützer.) Ich glaube, in Morschen ist mehr gut als schlecht, das sollte man bei allen notwendigen Veränderungen nie vergessen. Um deine Frage aber zu beantworten: Ich lebe einfach sehr gerne hier und darum möchte ich mich zu 100 % für Morschen engagieren.

Bürgernähe ist für mich eine der wichtigsten Eigenschaften, die ein Bürgermeister mitbringen muss. Durch die direkte Nähe zu den Bürger*innen und den daraus resultierenden Gesprächen bekomme ich die Wünsche und Bedürfnisse der Bürger*innen schnell mit. So erfahre ich, wo der Schuh drückt und oft auch schon Ideen zur Lösung. Bürgernähe ist mehr als nur bei offiziellen Terminen anwesend zu sein oder vereinzelt Sprechstunden abzuhalten. Ein Bürgermeister muss ansprechbar sein und das Gespräch zu den Bürgern, Vereinen und Geschäftsleuten suchen. Bürgernähe geschieht durch aktives Leben in der Gemeinschaft, sei es beim Einkaufen, Spaziergehen oder mit einem aktiven Engagement im Verein. Wer das ganze Jahr privat in Morschen nicht zu sehen ist, bringt wohl eher keine Bürgernähe mit. Das möchte ich im Rathaus genauso halten. Ich bin ein Freund der offenen Bürotür und des offenen Ohres, für meine Mitarbeiter*innen ebenso wie für die Bürger*innen.

Ich höre im Laufe des Wahlkampfes immer wieder das Wort „bürgernah“. Was bedeutet dieses Wort für dich?

Am 25.09.2022

Roland Zobel wählen!

Was ist dir eine Herzensangelegenheit, die du als Bürgermeister als erstes umsetzen möchtest?

Ich bin ein großer Freund von lebendigen Kommunikationswegen. Darum will ich genau hier ansetzen: Ich möchte den Austausch zwischen den Gremien, dem Rathaus und den Bürger*innen stärker fördern. Nur im Austausch miteinander können wir die anstehenden Aufgaben gemeinsam lösen.



Zwar hat die Gemeinde bereits online Informationsmedien, diese werden aber nicht ausreichend bespielt, hier sehe ich noch viel Luft nach oben. Dazu gehört es auch, alle Generationen einzubinden. Hier wünsche ich mir, dass wir Morschen einen Senioren- und einen Jugendbeirat einrichten. Nur so können wir mit einfachsten Mitteln sicherstellen, dass alle Generationen mit ihren Ideen, Wünschen und Bedürfnissen gehört werden.

Nutzen Sie Ihre Stimme!

Keine Erfolgsbilanz

Finanzen:

Der im März nicht wiedergewählte Bürgermeister sieht es als seinen Erfolg, dass Morschen 6 Millionen Euro weniger Schulden hat als vor seinem Amtsantritt. Tatsache ist, dass uns die Hessenkasse mit einem Betrag von 6,7 Millionen im Jahr 2018 entschuldet hat. Quelle:



Ebenso wurden die Grundsteuer sowie die Gewerbesteuer während der Amtszeit von Ingo Böhm kräftig erhöht. Dazu kommt die Aussetzung der Tilgung laufender Kredite bei der örtlichen Bank, sonst hätte der eingereichte Haushalt überhaupt keine Chance auf Genehmigung. Fakt ist leider auch, dass der Haushalt der Gemeinde durch die Kommunalaufsicht wegen fehlender Abschlüsse von 2018 bis 2021 überhaupt nicht bearbeitet werden kann. Wenn die Gemeinde Morschen wegen der fehlenden Abschlüsse bereits im dritten Jahr unter einer Haus-

haltungssperre ächzt, ist es keine große Leistung im letzten Finanzbericht eine gute Liquidität vorzustellen. Es darf ja kein Geld ausgegeben werden!

Keine Wertschätzung des Ehrenamtes:

Wenn in unseren Ortsteilen Dinge nicht in Eigeninitiative auf die Beine gestellt würden, gäbe es überhaupt keine Bewegung. Dennoch wird dieser ehrenamtliche Einsatz nicht gewürdigt: Trotz Beschluss der Gemeindevertretung vom Oktober 2018 schafft es unser Bürgermeister nur sporadisch, den Ortsbeiräten innerhalb eines Monats eine schriftliche Antwort auf die jeweiligen Sitzungsprotokolle zu geben. Traurig, dass es überhaupt einen Beschluss der Gemeindevertretung braucht, um einen Bürgermeister zu motivieren, den Ehrenamtlichen in Ortsbeiräten und Vereinen mit Respekt zu begegnen.

Ehrenamt wertschätzen!

Wie willst du mit der prekären finanziellen Lage der Gemeinde umgehen?

Das ist tatsächlich eine nicht leicht zu beantwortende Frage. Ein Patentrezept gibt es hier nicht. Ich glaube allen Bürger*innen ist klar, dass der Schuldenberg nicht von heute auf morgen abgebaut werden kann. Die 6 Millionen Euro, die uns in der letzten Legislatur von der Hessenkasse gegeben wurden, waren aber eine starke Hilfe. Auf Dauer wird der Konsolidierungskurs nur durchzuhalten sein, wenn größtmögliche Transparenz und Offenheit gegenüber den Bürger*innen besteht. Schließlich ist die Verwaltung Dienstleister und „Kümmerer“ für alle. Es ist unverzichtbar, dass endlich die ausstehenden Jahresabschlüsse erstellt werden. Hierfür möchte ich alles tun, um die Mitarbeiter, die damit betraut sind, zu unterstützen. Hier steht ein Bürgermeister in der Pflicht, selbst mit anzupacken. Die oberste Priorität muss sein, dass unsere Gemeinde wieder handlungsfähig wird. Nur so haben wir eine Chance als Gemeinde eigenständig und selbstbestimmt zu bleiben.

Wahlaufruf

Ihre Meinung zählt! Diesmal nicht nur zwischen „Ja“ und „Nein“, sondern zwischen zwei alternativen Kandidaten. Nutzen Sie am 25.09.2022 Ihr Wahlrecht! Vor Ort, oder machen Sie es ganz bequem von zu Hause und geben Sie Ihre Stimme per Briefwahl ab. Eine Beantragung ist auch auf der Gemeinde-Homepage möglich.

Einladung



zu unserem
öffentlichen
Stammtisch

am 06.10.2022
um 19:30 Uhr

im Ratskeller
Neumorschen

Wir freuen uns auf
Sie!

Am 25.09.2022

Roland Zobel wählen!

Impressum

FDP Orstverband Morschen | Grüne Straße 14 | 34326 Morschen
Vorsitzender: Arne Beneke | E-Mail: mail@fdp-morschen.de
Bilder: Pixabay/Privat/AdobeStock